

## Unsere Orte bleiben lebenswert

Gemeinsam und mit Augenmaß das dörfliche Eigenleben stärken

### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

fünf Jahre sind vergangen seit den letzten Kommunalwahlen. Am 11. September steht die nächste vor der Tür. Sie können die Frauen und Männer wählen, denen Sie zutrauen und ver-

trauen, in den Ortsräten Oldersum und Tergast, im Gemeinderat Moormerland und im Kreistag in Leer die Interessen unserer Ortschaften am besten zu vertreten.

### Eine Wahl bedeutet auch, Bilanz zu ziehen.

Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, können uns auf den Prüfstand stellen. Guten Gewissens sagen wir, dass wir Ihnen nie das Blaue vom Himmel versprochen haben. Das geschieht auch diesmal nicht.

Wir bemühen uns um Politik mit Augenmaß und um Bürgernähe - und sprechen lieber einmal mehr als zu wenig mit den Menschen, ehe wir eine Entscheidung fällen. Dabei hilft uns eine Richtschnur, der schon unsere ostfriesischen Vorfah-

ren vertrauten: Den Pullstock nie weiter stecken als man springen kann.

Wir lassen uns daran messen, was wir 2006 versprochen und – trotz mancher Gegenstöße - gehalten und umgesetzt haben. Die Bilanz kann sich sehen lassen. Wir verschweigen dabei nicht, wenn es bei dem einen oder anderen Punkt noch hakt. Aber auch Kommunalpolitik bedeutet oft das Bohren harter Bretter.



*Bei uns können Kinder unbeschwert spielen und lernen*

### Wir schreiben ein klares Ziel auch für die nächsten Jahre auf die Fahnen:

Unser Oldersum, unser Tergast, unser Rorichum, unser Gandersum bleiben lebenswert – für junge Menschen, für Familien und für die Alten. Jeder soll sagen können: Hier bei uns lässt es sich gut wohnen und leben. Das hört sich wie selbstverständlich an, ist es aber nicht. Einkaufsläden, Ärzte, Apotheke, Schule, Kindergarten, Feuerwehr, Sportvereine,

Hobbyvereine in erreichbarer Nähe – das alles sind neben Wohngebieten und altengerechten Wohnungen die Voraussetzungen.

Wir stärken weiter das Eigenleben unserer Dörfer. Darauf können Sie sich verlassen.



Ihre Sozialdemokraten

# Kurze Wege für kurze Beine

Grundschule und Kindergarten fast wie neu / Krippe kommt

Bildung und Erziehung muss zu den jungen Menschen kommen. Nicht umgekehrt. Danach richten wir unsere Politik aus.

**Klar ist:**

**Wir sichern Oldersum als Standort für Grundschule und Kindergarten ab.**



*Lebendiges Zentrum neu aufgebaut;  
Kindergarten und Schule*

Damit verbessern wir über Jahre die Chancen, unsere Orte weiter zu entwickeln. Ohne Schule und Kindergarten verlassen junge Familien den Ort, auf keinen Fall siedeln neue an. Wer bei uns baut, kann sicher sein: Grundschule und Kindergarten bleiben in der Nähe.

Und bald kommt eine Krippe für 15 Kinder bis drei Jahre hinzu.

Die Reformierte Kirche will sie in ihrem Ulrich-von-Dornum-Haus einrichten. Die SPD sagt **Ja** dazu. Die Krippe bindet Familien an unsere Orte.

2010 erfüllte sich unser wichtigstes Wahlziel von 2006: Das kleine Zentrum für Kinder mit Schule und Kindergarten ist fertig. Mehr als eine Million Euro hat es gekostet.

Die Gemeinde hat dazu ein Konjunkturprogramm entschlossen genutzt und aus eigener Kasse Geld dazu getan. Sanitäranlagen neu gemacht, das Gebäude energetisch saniert, den Haupteingang verlegt, einen neuen Parkplatz geschaffen, den Kindergarten in die Schule eingegliedert – ein großer Schritt für Oldersum und Umgebung.

**Tergast:**

## Jugendtreff am Sportplatz

In Tergast stehen zwei Punkte obenan: Wir wollen das Sportheim sanieren und zusätzlich Räume für die Jugend bauen.

Ideal ist ein Jugendtreff am Sportplatz. Um die Dorfentwicklung in Tergast ist uns nicht bange. Grundlagen sind die erfolgreiche Dorferneuerung und Bauplätze im Gebiet Steens Höchte.

Sehr erfreulich: Der Arbeitskreis setzt sich weiter für den Ort ein.

**Oldersum:**

## Feuerwehr erhält neues Haus

Die Feuerwehr Oldersum, die prima arbeitet und eine gute Jugendabteilung kontinuierlich pflegt, braucht unbestritten ein neues Gerätehaus. Das alte ist zu klein.

Für einen Neubau stehen im aktuellen Haushalt bereits 10.000 Euro Planungskosten. Ein Baugrundstück ist da.

In zwei Jahren soll, wenn alles klappt, unsere Feuerwehr in ihr neues Gerätehaus umziehen.

**Treffpunkte für alle:**

## „Es geht um die Wurst“

Die SPD kommt zu den Menschen und grillt mit ihnen

Sonnabend, **20. August**,  
**10.30 Uhr:** Sportplatz Tergast

Mittwoch, **24. August**, **17.00 Uhr:**  
**Gandersum**, nahe Kirche

Donnerstag, **25. August**,  
**Rorichum**, Kampfstraße;

Freitag, **2. September**,  
**16.00 Uhr:** Oldersum, Markt-  
Markt Tuitjer

Sonnabend, **3. September**,  
**10.30 Uhr:** Oldersum, NP-  
Markt:

# Mehr Einkommen mit Tourismus

Seilerbahn, historische „Waage“, Emssperrwerk / Platz für Wohnmobile

Der Tourismus in Oldersum ist längst aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Immer mehr Urlauber mieten sich bei uns ein. Aber: Es könnten noch mehr sein. In den vergangenen Jahren haben Vermieter, Tourismusverein, Orts- und Gemeinderat fleißig Hausaufgaben gemacht für bessere touristische Grundlagen. Das hat nicht nur Mühe, sondern auch Geld gekostet.

Oldersum und umzu hat mehr zu bieten als frische Luft, Ruhe und weite Landschaft. Im April öffnete das Museum Seilerbahn seine Pforten, für Urlauber von weither und Ausflügler aus Ostfriesland. Nicht zu unterschätzen ist das Emssperrwerk bei Gandersum, das vor allem viele Nordrhein-Westfalen lockt. Sie in unseren Ort zu holen, ist Aufgabe der Tourismus-Verantwortlichen.

Die historische „Waage“ wird für Übernachtungszwecke saniert. Wir wollen den Fahrradweg nach Ihlow mit einer Kurbelfähre über das Fehntjer Tief attraktiver machen. An der Oldersumer Schleuse möchten wir Stellplätze für Wohnmobile anlegen.

## Läden, Ärzte, Apotheke und mehr

Das hebt Oldersum aus vielen anderen Orten in Ostfriesland hervor: Wir brauchen nicht wegen jeder Kleinigkeit oder wegen eines Zipperleins nach Leer oder Emden zu fahren. Wir haben es in Oldersum.

Die Gemeinde hat erfolgreich ein Sondergebiet erschlossen. Der Supermarkt läuft, auch Schlecker ist mit einem Laden vertreten. Die Raiffeisenbank baut dort eine neue Filiale. Bauwillige finden einen günstigen Bauplatz. Das alles fällt nicht vom Himmel. Orts- und Gemeinderat können zwar keine Geschäfte bauen und betreiben, aber sie können die Voraussetzungen dafür schaffen. Das haben sie bewiesen und stützen damit das Dorfleben.

Auch dies ist nicht selbstverständlich für einen Ort der Größe Oldersums: Hier praktizieren ein Allgemeinmediziner, ein Zahnarzt und ein Physiotherapeut. Selbst eine Apotheke fehlt nicht.



*Am Emsseitenkanal: Bootstourismus ist auf Wachstumskurs*

## Viele Vereine: Gemeinsam sind wir stark

**Eine Stärke unseres Dorflebens ist die Gemeinschaft. Wir unterstützen Vereine, wo es möglich ist.**

Ein gutes Beispiel: FC und TV Oldersum arbeiten Hand in Hand mit der Gemeinde bei der Planung der neuen Sporthalle, die 2008 in Betrieb ging. Wer gemeinsam mit anderen Menschen etwas unternehmen möchte: Er hat die Wahl zwischen einer Fülle von Vereinen, die sich sportlich oder kulturell betätigen. Gemeindlich geförderte Seniorenkreise in Oldersum, Rorichum und Tergast sowie mehrere Kirchengemeinden laden ebenfalls zum Mitmachen ein. Der SPD-Ortsverein schließt sich da nicht aus.

## Rorichum gemeinsam erneuern

Der Gemeinderat hat einen vom Rorichumer Arbeitskreis entwickelten Plan zur Dorferneuerung gebilligt – ein gutes Beispiel für Bürgernähe.

Für die „Lange Reihe“ fällt noch in diesem Jahr der Startschuss. Das Problem Schwerlastverkehr auf der Kampstraße müssen wir gemeinsam lösen.

# Kandidaten der SPD auf einen Blick

Jeder Wähler hat je drei Stimmen für den Gemeinderat und den Ortsrat

Bei den Kommunalwahlen am 11. September 2011 entscheiden die Wählerinnen und Wähler in Oldersum, Tergast, Rorichum und Gandersum über die Zusammensetzung der Ortsräte Oldersum und Tergast, des Gemeinderates Moormerland und des Kreistages Leer.

Jeder Wahlberechtigte ab 16 Jahren kann maximal neun Stimmen verteilen: je drei für Ortsrat, Gemeinderat und Kreistag.

Er kann sie der Parteiliste geben, einem bestimmten Kandidaten oder auch verschiedenen Kandidaten.

Damit wir Sozialdemokraten unsere erfolgreiche Politik im Ort, in der Gemeinde und im Kreistag fortsetzen können, bitten wir um Stimmen für uns oder unsere Partei.

Indirekt werden auch die Ortsvorsteher in Gandersum und Rorichum gewählt, die von der Partei gestellt werden, die in der jeweiligen Ortschaft die meisten Stimmen erzielt hat.



## Impressum:

Verantwortlich: SPD-Ortsverein Oldersum und Umgebung, Dieter Jelting, Vorsitzender, Oldersum.

Text: fomedica, Leer.

Fotos: Bodo Wolters, Leer.

Layout: Satzstudio Roth, Emden;

Druck: Appeldorn, Weener.



## Gemeinderat Moormerland: Bewährt

Hans-Hermann de Buhr, Dieter Jelting, Heinz-Werner Ripke, Albert Hirsch



## Ortsrat Tergast: Gute Mischung

Vorne: Manfred Clemens, Frank Lübben, zweite Reihe von links nach rechts: Hermann Helmers, Mario Rehling, Rolf Onnen, Rolf Haas, Johannes Westermann, Heinz-Werner Ripke

## Ortsrat Oldersum: Vielfalt



Von links nach rechts: Sigrid Meyer, Dieter Jelting, Albert Hirsch, Harm Nannen, Hermann de Buhr, Jens de Vries, Waltraut Stralucke